**FA Soziales
Vorstellung Haushalt 2019
Fallzahlen**

1.) BaföG

nur Personalkosten, Fälle 280 , ca. 10% Ablehnungen

Zahlungsvolumen ca. 90.000,-- €/mtl.

Ab 2019 erneut eine BaföG-Reform, dadurch eventuell mehr Anspruchsberechtigte.

2.) Hilfe zum Lebensunterhalt

Zur Zeit 58 Personen (Aufstockung zur EU-Rente, Personen, die nicht auf Dauer erwerbsunfähig sind)

Kosten für Bestattungen 43 Fälle

Zahlungen zwischen 1.000,-- und 2.000,-- €/Fall, Absenkung durch Anrechnung von Einkommen und Vermögen von Unterhaltspflichtigen, dadurch ca. 20% Ablehnungen.

3.) Hilfe zur Pflege

stationäre Fälle 235

14 Einrichtungen mit 916 Pflegeplätzen insgesamt

6 Einrichtungen mit 116 Tagespflegeplätzen
Planung: Gartow + 16

Die Kosten in der ambulanten Pflege steigen durch höhere häusliche Pflegeleistungen (Heimverhinderung) und vermehrte Tagespflege
12 Ambulante Pflegedienste

4.) Eingliederungshilfe

größter Ausgabeposten im Sozialhaushalt
in 2019 15.085.800,-- € geplant

insgesamt 568 Personen, die Leistungen beziehen, zzgl. 9 Kinder in Pflegefamilien

Beschäftigte in einer Werkstatt für Behinderte gesamt 252

geistig 185
seelisch 57
körperlich 10

Ambulante Betreuung Menschen mit seelischer Beh. : 93
Ambulante Betreuung Menschen mit geistiger Beh. : 36
Amb. Betreuung körperlich Beh.: 6
Amb. Betreuung Sucht : 2
Kosten je Fall mtl.: 689,-- EUR (1.132.716,-- €/Jahr)

Frühförderung: 14 Kinder

Sprachheilkindergarten in Dannenberg und Lüchow : insg. 14 Kinder
= 35.166,-- €/Monat

Integrationsgruppen : 31 Kinder a 1.000,-- bis 1.500,-- €/mtl.

Integrationshelfer : 49 a 2.112,-- € = 103.512,-- €/mtl. (1.241.856,-- jährlich)

Hilfe zur Ausbildung: aktuell 4 Fälle 60.000,-- €/Jahr

Zwei Tagesstätten für Menschen mit psych. Beeinträchtigungen
für insgesamt 27 Personen - Dannenberg 22, Lüchow 5
= pro Monat/Person 1.112,-- € = 360.288,--€/Jahr

9 Kinder mit geistiger Beh. in Pflegefamilien = 268.000,-- €/Jahr

5.) Hilfe zur Gesundheit

33 Fälle bei zur Zeit 140.000,-- €

6.) Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten

Blindenhilfe nach SGB XII : 18 Personen,

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts für 18 Personen 2.900,--/mtl.

Hilfe für Nichtsesshafte (Herbergsverein) 10 Fälle überörtl. Träger ca. 106.000,-- €
7 Fälle örtl. Träger ca. 53.000,-- €

7.) Grundsicherung SGB XII

642 Fälle zur Zeit

Weiterhin stetige Fallsteigerung

Durch den Bund erfolgt die Erstattung der Leistungen in Höhe von 100%

8.) Quotales System

Erstattung des Landes für Ausgaben des ü.ö. Trägers mit einer Quote von 75 %

in 2019 13.200.000,-- geplant

9.) SGB II Hartz IV

Seit 01.01.2012 erfolgt die Wahrnehmung aller Aufgaben nach dem SGB II im gemeinsamen Jobcenter. Der Landkreis bleibt jedoch weiterhin bei folgenden Ausgaben in der Pflicht.

Kosten der Unterkunft / Heizung ca. 2.150 Bedarfsgemeinschaften

635.000,-- EUR /Monat

einmalige Beihilfen - z.B. Wohnungserstausstattung

Erstattung vom Bund von den tats. Kosten 36,6 %

Asyl KdU 6,6 %

Erstattung an den Bund 15,2 % der Kosten des
Gesamtverwaltungsbudgets

Bildung und Teilhabe

Diese Aufgaben werden weiterhin beim LK erledigt. Die Kosten für das Bildungspaket trägt der Bund.

Stand 2018 : 1.800 Anträge ALG II, 1074 Anträge WOG, 280 Anträge Asyl

Suchtberatung	- Festbetragszuschuss 132.600,--EUR
Schuldnerberatung	- Festbetragszuschuss 46.000,-- EUR
psych. soz. Betreuung § 16a	- 21 Fälle, 624,-- €/mtl.

10.) Asyl

Erstattung erfolgt nach den Zahlen des Vorjahres,
z.Zt 88 Bedarfsgemeinschaften mit 229 Personen

Ab 2017 erfolgt eine Erstattung durch das Land mit 10.000,-- /Person, jedoch immer anhand der Zahlen aus dem Vorjahr.

11.) Soziale Einrichtungen

1. Frauenhaus 60.800,-- Festbetragszuschuss Antrag auf Erhöhung
2. Soz.psych. Dienst 300.000 -- s. Beratungsstellenzentrum
3. Violetta 8.500,-- Antrag auf Erhöhung
4. Seniorenstützpunkt 40.000,-- (Erstattung vom Land)
5. Behindertenbeauftragte 6.000,-- (50% Erstattung durch die Samtgemeinden)
z.Zt. nicht besetzt

12.) BVG, OEG, Schwerbeh.

Heimpflege, Hilfe in bes. Lebenslagen, Opferentschädigungsgesetz

stetig sinkende Fallzahlen, da BVG altersgemäß ausläuft
z. Zeit noch 15 Fälle (Minus 5)

40 Anträge nach dem Schwerbehindertengesetz wurden angenommen

13.) berufl./ straf. Reha

Entschädigung für Inhaftierte in der DDR

300,-- €/mtl. werden bis an das Lebensende gezahlt, z.Zt. 23 Fälle

E = A

14.) Landesblindengeld

67 Personen

15.) Wohngeld

Fälle 300 , Kosten werden in voller Höhe erstattet.

16.) Wohnraumförderung

Wohnberechtigungsscheine 20

Wohnraumförderung 2

17.) Sonst. Soz. Hilfen

Elterngeld 403 Fälle 2.101.000,-- €

Der LK zahlt nur die Personalkosten

Bußgeld-/Ordnungswidrigkeitenverfahren SGB XI 80 Fälle
dadurch Einnahmen von ca. 4.500,-- €